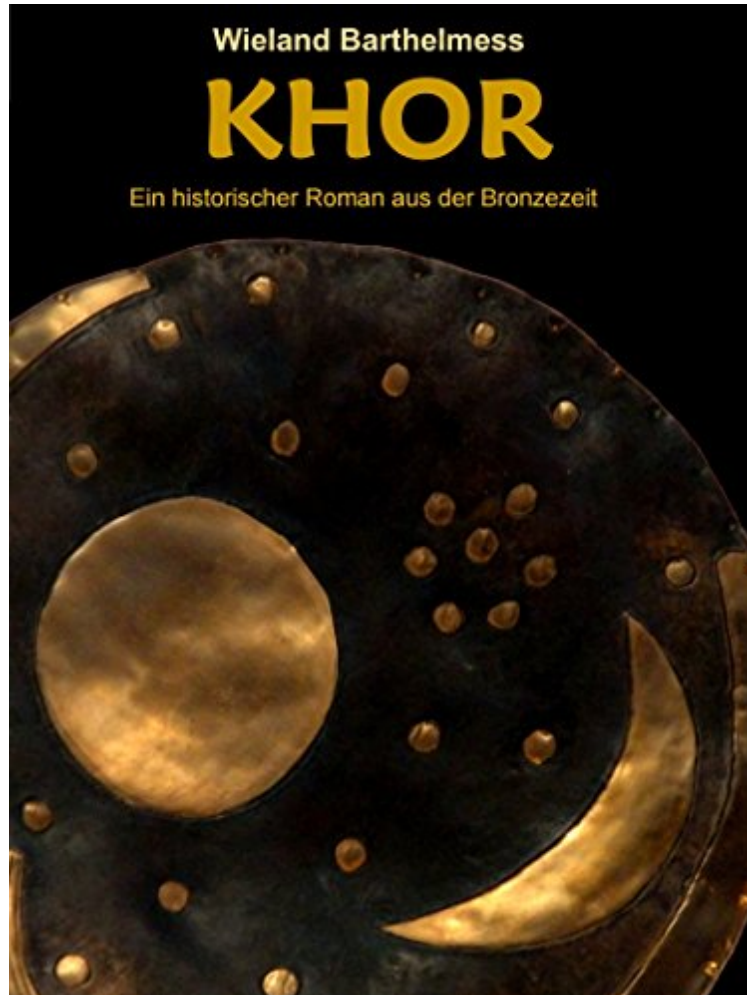


(Download free pdf) KHOR - Ein historischer Roman aus der Bronzezeit

## KHOR - Ein historischer Roman aus der Bronzezeit

Von Wieland Barthelmess

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #166350 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-08Erscheinungsdatum: 2015-07-08File Name: B011DX7AWI | File size: 33.Mb

**Von Wieland Barthelmess : KHOR - Ein historischer Roman aus der Bronzezeit** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised KHOR - Ein historischer Roman aus der Bronzezeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Khor - Ein Roman aus der Bronzezeit.Von Kindle-KundeMir hat er sehr gut gefallen. Ich bin beeindruckt mit wieviel Fantasie der Autor geschrieben hat. Es klingt fast ein bichen wie wenn er dabei wre. Ich warte mit Spannung auf den 2. Teil, der hoffentlich sehr bald geschrieben wird. Alles in allem ein gelungener Roman zum weiter empfehlen.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zur Zeit der HimmelscheibeVon MalcairaDieser Roman hat mir extrem gut gefallen. Wobei es ja eigentlich eher ein "Reisebericht" wird, nachdem der junge Khor seine Priesterausbildung grtenteils hinter sich gebracht hat. Aber gerade das machte es fr mich sehr interessant, ihm und seinen Gefhrten an die Orte seiner damals bekannten Welt zu folgen. Wobei es immer eine kleine Denkaufgabe wurde,

die alten (oder auch nur der damaligen Sprache angepassten?) Ortsnamen oder -beschreibungen den heutigen Orten bzw. Gegenden zuzuordnen. Auch wenn sich in 3500 Jahren so einiges verändert hat, war mir da GoogleMaps eine gute Hilfe. Gefallen hat mir auch, wie fr die Bronzezeit vermutete Handelsbeziehungen mit z. B. dem heutigen Griechenland und Ägypten eingeflochten wurden. Immerhin tauchen auch schon ein paar Uschebtis im Buch auf ;). Da nun am Ende des Buches Khor und seine Freunde sehnsüchtig auf den nächsten Frühling warten, um die wirklich große Reise antreten zu können, muss wohl auch ich mich gedulden, bis der - hoffentlich! - nächste Band erscheint. Ich wäre dann sehr gerne wieder mit an Bord! Wer hier allerdings ständige Kämpfe oder große Schlachten erwartet, liegt mit diesem Buch falsch. Diese Art Action gibt es hier nur am Rande ab und an. Wer sich aber fr die Thematik und das mögliche Leben in der Zeit der Himmelscheibe von Nebra und/oder Stonehenge interessiert, sollte hier gut bedient sein. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mal was Anderes! Von Jens Dettmann Anfangs tat ich mich etwas schwer, in diesen Roman zu finden, denn an manchen Stellen empfand ich die Sprache als etwas zu altbacken. Auch wusste ich nicht genau, was mich erwartet, denn obwohl ich regelmäßiger Leser von historischen Romanen bin, findet man auf dem Markt nur wenige Werke, welche diese Epoche (Bronzezeit) behandeln. Deshalb musste ich mich erst daran gewöhnen, dass sich der Schriftsteller einige Freiheiten gönnt, wie denn das Umfeld der Protagonisten ausgesehen haben könnte. Letztendlich durchaus nachvollziehbar, gibt es doch keine schriftlichen Aufzeichnungen aus Mitteleuropa, und das meiste Wissen stammt aus Funden und Ausgrabungen. Da ich beim Lesen aber häufiger im Internet recherchiert hatte, wenn mir eine Sache komisch vorkam, war ich überrascht, bei wieviel Wissen unsere Ahnen tatsächlich schon verfügten. Und so wurde dann auch aus dem Roman beim Lesen eine Geschichte, die ich gern nachverfolgt habe und bei der ich an vielen Stellen schmunzeln konnte. Einige witzige Ideen, vor allem zur Entstehung der Götterwelt, empfand ich zwar als weit hergeholt, aber wer weiß schon das Gegenteil zu beweisen? So sei dem Autor seine künstlerische Freiheit gegönnt. Kurzum: Dieser lange Roman beschreibt einige Jahre des jungen Khor, der als Priesternovize mit einigen Vertrauten zu einer Forschungsreise aufbricht. Die Geschichte baut die Spannung langsam, aber stetig auf, und nach ca. 150 Seiten fühlt sich der Leser schon fast als Teil der Gemeinschaft. Ausserdem schafft es der Autor, Sitten und Gebräuche verständlich und detailliert darzulegen, wobei er sich in Ermangelung von gesicherten Quellen die bereits oben erwähnten Freiheiten gönnt. Mich hat das nicht gestört. Zur Höchstnote fehlt allerdings noch ein Stern, denn zu einem wirklich packenden Werk gehören fr mich überraschende Wendungen von Handlung und / oder Personen, und davon gibt's in diesem Werk zu wenig. Fr 4 Sterne reicht es aber allemal, und sollte es eine Fortsetzung geben, werde ich diese auch lesen. Denn der günstige Preis fr solch ein langes Werk ist ja ebenfalls ein positiver Aspekt.

Kurzbeschreibung Offensichtlich waren unsere in Mitteleuropa lebenden Vorfahren alles andere als jene tumben Urzeitler, fr die man sie bislang gehalten hatte. Der Fund der Himmelscheibe von Nebra zwang uns, unsere bisherige Einschätzung gründlich zu überdenken. Khor, der Sohn eines Khlens, wird von den Priestern des Mittelbergs aufgenommen. Er lernt dort, dass alleine Wissen befähigt, die Welt zu verstehen. Also zieht er mit drei Freunden aus, um das Wissen der Welt fr sein Volk zu sammeln. Broc, der weise Oberpriester, Ottel, der unbesiegte Kmpfer und Sarti, behindert, aber mit der Gabe des absoluten Gedächtnisses. Der Roman beschreibt die lange Wanderung über Ostsee und Eider, Helgoland und die Bretagne bis nach England. Kurzbeschreibung Offensichtlich waren unsere in Mitteleuropa lebenden Vorfahren alles andere als jene tumben Urzeitler, fr die man sie bislang gehalten hatte. Der Fund der Himmelscheibe von Nebra zwang uns, unsere bisherige Einschätzung gründlich zu überdenken. Khor, der Sohn eines Khlens, wird von den Priestern des Mittelbergs aufgenommen. Er lernt dort, dass alleine Wissen befähigt, die Welt zu verstehen. Also zieht er mit drei Freunden aus, um das Wissen der Welt fr sein Volk zu sammeln. Broc, der weise Oberpriester, Ottel, der unbesiegte Kmpfer und Sarti, behindert, aber mit der Gabe des absoluten Gedächtnisses. Der Roman beschreibt die lange Wanderung über Ostsee und Eider, Helgoland und die Bretagne bis nach England.